

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

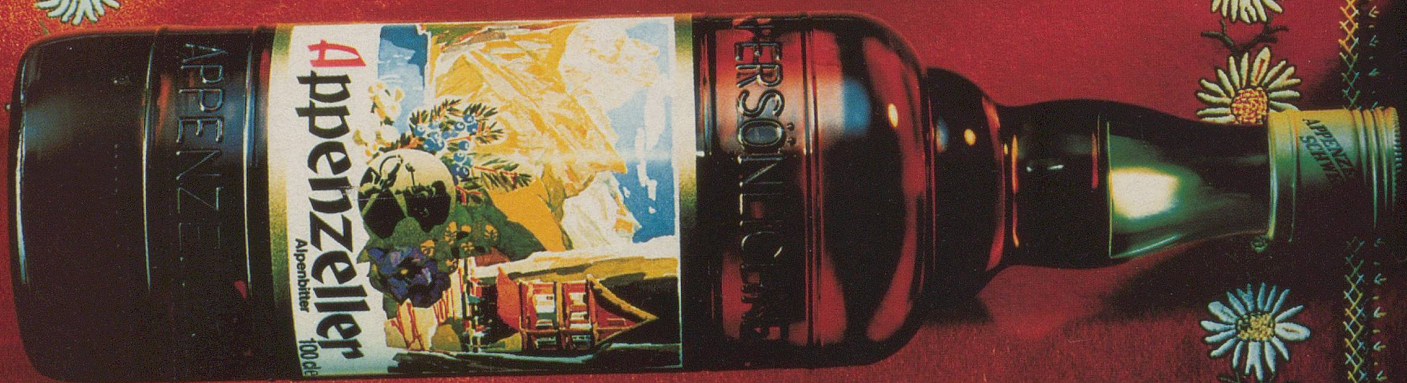
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fö daa heeme zeescht d Froue möse frooge.

Appenzeller Frauen haben es sich nie nehmen lassen, in Männersachen entscheidend mitzureden: erst recht nicht bei unserem Alpenbitter.

So zog der junge Emil Ebnetter mit seiner fahrbaren Brennerei durch Appenzellerlanden und liess sich von alten Chrütewiibli in die Geheimnisse einweihen, die früher viele auf den Scheiterhaufen oder vor den Henker gebracht haben.

Kein Wunder schmeckt der Appenzeller Alpenbitter wie kein anderer. Ou wenn sövel Charakter nüd jedem passt.



42 Kräuter und 29% Geist. **Appenzeller**